



A Institution's strategy, objectives and priorities for its Erasmus activities and any other actions in the context of the Lifelong Learning Programme (2007 – 2013)

Eine transnational und interkulturell offene Haltung und Offenheit gegenüber unterschiedlich religiös geprägten Kulturkreisen sind fester Bestandteil der egalitären katholischen Grundidee und selbstverständlicher Anspruch der KHSB. Daher gehören Seminare zu interkulturellen und internationalen Fragen zum festen Bestandteil der Lehre. In den Studiengängen Soziale Arbeit und Heilpädagogik haben Studierende die Möglichkeit, notwendige internationale und interkulturelle Erfahrungen zu sammeln und Kompetenzen zu erlangen. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf der Förderung von studien- und praxisbezogenen Auslandsaufenthalten, die auch über das Erasmus-Programm gefördert werden. Es ist der KHSB ein besonderes Anliegen, dieses Angebot für Studierende wie Lehrende weiter auszubauen. Dabei legt die KHSB Wert darauf, gezielte und fachlich gut abgestimmte Kooperationen zu knüpfen und diese durch gute Pflege und wechselseitigen Austausch zu intensivieren und auf lange Sicht zu beleben.

Auf der Homepage der KHSB stehen Studierenden Informationen rund um den Auslandsaufenthalt zur Verfügung. Das Erasmus-Programm wird dort gesondert vorgestellt. Infomaterial zum Programm, zum Studienangebot und Formulare stehen zum Download zur Verfügung. Die Vorstellung des Erasmus-Programms ist zudem fester Bestandteil in Seminaren zur Vorbereitung auf das Auslandspraktikum. Die Erneuerung der EUC und damit einhergehende Anforderungen und Entwicklungsstrategien wurden und werden in der Kommission für Internationale Beziehungen und den verschiedenen akademischen Gremien der Hochschule diskutiert. Sowohl die EUC als auch das Erasmus Policy Statement werden auf der Homepage veröffentlicht.

Die KHSB ist offen für Studierende aller Weltanschauungen.

Seminare zur Anthropologie und Ethik gehören zum festen Repertoire der Lehre. Sie zielen auf die Erarbeitung von an Menschenwürde und –rechten orientierten Kriterien sozialprofessionellen Handelns und auf die Befähigung zum Erkennen und zur Kritik von Ethosformen und Menschenbildern. Daneben orientieren sich Lehre und Alltag an der KHSB an dem kritisch-konstruktiven Umgang mit Vielfalt: Vielfalt der Lebensformen, Vielfalt der religiösen und weltanschaulichen Lebenswelten, Vielfalt kultureller Imprägnierungen der Gesellschaft. Im Zentrum steht dabei die Erkenntnis, dass die Wahrnehmungen von Heterogenität und Fremdheit geschichtlich wie gesellschaftlich geworden sind und in diesem Sinne kontingente Konstruktionen und soziale Inszenierungen darstellen.

Die Ausstattung der KHSB ist auf die besonderen Bedürfnisse behinderter Studierender/Lehrender ausgerichtet ist. Die Hochschule ist rollstuhlgerecht ausgebaut und es stehen einzelfallorientierte Hilfen bei bestimmten Behinderungen zur Verfügung, z.B. Unterstützung für seh- und hörgeschädigte Studierende. Die KHSB ist zudem bemüht, Studierende mit Kindern angemessen zu unterstützen. So finden sich u.a. Platz und Spielmöglichkeiten für Kinder im studentisch organisierten und betreuten „Mini-Klub“.

B Quality of academic mobility activities

Das Studium an der KHSB ist modularisiert, die Prüfungen werden studienbegleitend erbracht und nach dem ECTS – European Credit Transfer System bewertet. Die Rahmenstudienpläne geben Übersicht über die Inhalte und Struktur der Studiengänge und sind auf der Internetseite der KHSB abrufbar. Ebenso die Curricula mit ausführlichen Modulbeschreibungen, die in einer Kurzversion auch in englischer Sprache auf der Website zu finden sind. Die Modularisierung an der KHSB ermöglicht und erleichtert es allen am Auslandsstudium interessierten Studierenden, Teilqualifizierungen zu erlangen und diese anerkennen zu lassen. Durch die Transparenz und Durchlässigkeit des modularisierten Studiensystems trägt die KHSB der steigenden Nachfrage nach flexibler Plan- und Durchführbarkeit von Auslandsaufenthalten während des Studiums Rechnung.

Für die gezielte Beratung von Studierenden/Lehrenden bei der Umsetzung von Auslandsaufenthalten hat die KHSB eigens eine Stelle für internationale Entwicklung eingerichtet. Hinweise zur Kurswahl, administrative Unterstützung innerhalb des Erasmus-Verfahrens, Hilfe bei der Suche nach der geeigneten Unterkunft etc. werden hier geboten. Die KHSB ist besonders bemüht, ausländischen Gaststudierenden den Einstieg ins Studium zu erleichtern. Dies gewährleistet sie u.a. in Form von studentischen TutorInnen, die sowohl für fachliche als auch für die allgemeinen Belange und Probleme der ausländischen Studierenden ansprechbar sind. So werden etwa bei Bedarf die Inhalte der Seminare vertieft oder auch das Ein- und Zurechtfinden in Berlin durch Stadttouren und Begleitung bei Ämtergängen unterstützt. Ein an der KHSB etabliertes Tandem-Sprachprogramm bietet ausländischen Studierenden die Möglichkeit, in intensivem Einzelkontakt ihre Deutschkenntnisse zu verbessern. Unterstützt werden diese Aktivitäten durch zahlreiche Studierende und Lehrende, die an einer internationalen Ausrichtung der KHSB interessiert sind und sich auf ehrenamtlicher Basis engagieren.

III Quality of student placement activities

Alle Studierenden, die ein Auslandspraktikum absolvieren, sollen laut Praxisordnung an vorbereitenden Veranstaltungen teilnehmen. Inhalt hierbei ist die Klärung und gezielte Förderung der Motivation und Erwartungen, die Unterstützung bei der Suche nach geeigneten Praxisstellen sowie die fachliche und interkulturelle Vorbereitung auf den Auslandsaufenthalt. So wird eine intensive Vorbereitung auf das Gastland und die dortigen Herausforderungen gewährleistet. Studierende, die bereits Praktika im Ausland absolviert haben, referieren dabei regelmäßig über ihre Erfahrungen. Vor Beginn des Auslandsaufenthaltes findet ein ausführliches Gespräch zur Klärung der sprach- und landeskundlichen Kompetenzen mit Lehrenden statt, die auch während des Auslandsaufenthaltes als KontaktdozentInnen per Mail im intensiven Austausch mit den Studierenden stehen. Nach Beendigung des Auslandsaufenthaltes erstellen die Studierenden einen ausführlichen Bericht, der mit den jeweiligen KontaktdozentInnen ausgewertet wird. Zusätzlich findet ein dreitägiges Seminar zur Evaluierung und Supervision statt. Dieses Verfahren hat sich bewährt und sichergestellt, dass bislang nahezu alle Auslandspraktika erfolgreich abgeschlossen werden konnten. Zur Qualitätssicherung trägt zudem die hochschulinterne Evaluierung der vorbereitenden Seminare und Auslandsaufenthalte bei.

Komplementär zu der inhaltlichen Vorbereitung, Begleitung und Nachbereitung wird die Praktikums-Mobilität der Studierenden durch die Kommission und das studentisch besetzte Referat für internationale Beziehungen sowie das Praxisreferat hinsichtlich Administration und Finanzierung gefördert. Außerdem erhalten Studierende hier Zugriff auf die Adressdatei der von der KHSB anerkannten Praxisstellen im Ausland sowie die Praxisberichte anderer Studierender.